

Gleisbauer verlegen 14 000 Meter Schienen

MOBILITÄT Bahnhof Sande bei laufendem Zugverkehr umgebaut – Arbeiten zur Elektrifizierung haben bereits begonnen

SANDE/JW – Die Gleisbauarbeiten im Bahnhof Sande sind abgeschlossen, in gut einer Woche stehen die Gleise 2 und 3 den Reisenden wieder zur Verfügung (siehe Seite 1).

Die Deutsche Bahn (DB) hat den zwei Kilometer langen Bahnhof Sande bei laufendem Zugverkehr umgebaut und ihn fit für eine klimafreundliche Zukunft gemacht, wie es gestern in einer Presseinformation hieß. 50 Gleisbauer nahmen sich die mehr als 50 Jahre alten Anlagen vor: Sie stabilisierten 90 000 Kubikmeter Boden mit Spezialmaschinen und verdichteten die Fläche mit 26 000 Tonnen Schotter. Mit der Ausrichtung von 22 000 neuen Schwellen und 14 000 Meter Schienen ist der Gleisumbau abgeschlossen.

Die Züge rollen ab sofort auf besohlenen Schwellen



Großbaustelle Bahnhof Sande: Bei laufendem Zugverkehr wurde er in gut zwei Jahren umgebaut.

BILD: ANNETTE KELLIN

durch den Bahnhof. Die Arbeiten für die Elektrifizierung im Abschnitt laufen bereits: Ab

August stellen Fachleute die insgesamt 136 Oberleitungsmaste auf.

Schon jetzt erstrahlt der Bahnhof in einem neuen Licht. 91 Lampen mit energie-

sparenden LEDs sorgen für mehr Helligkeit und Sicherheit. Auf der Liste steht noch

der Rückbau des Behelfsbahnsteigs sowie die Fertigstellung der Fuß- und Radwegunterführung Deichstraße bis zum Frühjahr 2022. Zudem beginnen jetzt die Arbeiten im letzten Bauabschnitt „Weißer Floh-Ölweiche“. Im Zuge der Streckenelektrifizierung entsteht in Sengwarden ein sogenanntes Galerie-Bauwerk. Das rund 2,3 Kilometer lange, tunnelähnliche Bauwerk mit einer offenen Seite schirmt die Bahnstrecke und ihre elektrischen Anlagen ab und vermeidet so eine Störung des Marinefunks.

Parallel baut die DB vor dem Abzweig in Richtung Jade-Weser-Port und dem Industriegebiet in Wilhelmshaven Nord auf einer Länge von rund 900 Metern ein Überholgleis mit zwei Weichen.

→ @oldenburg-wilhelmshaven.de